

II-4745 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

21. 10.001/34-Parl/78

Wien, am 2. Februar 1979

**2229/AB**

An die  
Parlamentsdirektion  
Parlament  
1017 W I E N

1979-02-02  
zu **2235/J**

Die schriftliche parlamentarische  
Anfrage Nr. 2235/J-NR/78, betreffend Montanuniversität  
Leoben - Institutsgebäude in der Peter Tunner-Straße,  
die die Abgeordneten MEISSL und Genossen am 4. Dezember 1978  
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Eingangs sei festgestellt, daß die Montanuniversität Leoben  
zu den räumlich am besten vorgesorgten Universitäten gehört.  
Es hat dies auch der Rechnungshof in seinem Prüfungsbericht  
über die Montanuniversität Leoben im Oktober 1975 (Tätigkeits-  
bericht des Rechnungshofes 1976) festgestellt.

Zu den beiden Fragen ist im einzelnen auszuführen:

ad 1)

Es ist richtig, daß sich das Peter Tunner-Institut baulich  
in schlechtem Zustand befand und sich Teile des Gebäudes  
auch heute noch in schlechtem Zustand befinden. Es wurden  
in den letzten Jahren aber bereits verschiedene Sanierungs-  
maßnahmen zur Verbesserung des Gebäudes durchgeführt, sodaß  
heute in großen Teilen durchaus annehmbare Bedingungen gegeben  
sind.

ad 2)

Im Hinblick auf die bereits eingangs erwähnte gute räumliche  
Versorgung der Montanuniversität Leoben müßte es möglich sein,  
daß die Montanuniversität im eigenen autonomen Wirkungsbereich  
durch organisatorische Maßnahmen und räumliche Umschichtungen  
für die betroffenen Institute vorübergehend in den vorhandenen  
Neubauten eine günstigere räumliche Situation schafft.

- 2 -

Längerfristig gesehen ist für das Peter Tunner-Institut ein entsprechender Ersatz geplant. Zweckmäßigerweise wird dies im Zusammenhang mit der Raumschaffung, welche im Zuge der Reorganisation der Geologischen Bundesanstalt und der Zusammenführung der Rohstoffforschung in Österreich notwendig wird, erfolgen. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit den betroffenen und interessierten Stellen im Hinblick auf einen Neubau sind derzeit im Gange. Konkrete Entscheidungen können in nächster Zeit erwartet werden.

*Himberg*